



Antikörperdiagnostik bei Chlamydieninfektion

Bei den Chlamydien handelt es sich um obligat intrazelluläre gramnegative Bakterien. Die Gattung *Chlamydia* umfaßt drei humanpathogene Spezies.

Spezies	Krankheitsbilder
C. trachomatis Serotyp A-C Serotyp D-K Serotyp L ₁ -L ₃	Trachom Urethritis, Zervizitis, Endometritis, Adnexitis, Epididymitis, Konjunktivitis, Pneumonie beim Neugeborenen, reaktive Arthritis Lymphogranuloma venereum (meldepflichtig!)
C. pneumoniae	Pneumonie, Bronchitis, Tracheitis Reaktive Arthritiden sind beschrieben. Mögliche Beteiligung bei der Pathogenese der Arteriosklerose.
C. psittaci	Pneumonie (Psittakose, Ornithose)

I. Chlamydien-Antikörper

Antikörper gegen ein Gruppenantigen, das allen Chlamydien gemeinsam ist. Eine Unterscheidung, welche Spezies die Antikörperbildung hervorgerufen hat, ist damit nicht möglich.

Indikation:

- Respiratorische Infektionen
- Reaktive Arthritiden
- Psittakose/Ornithose
- Lymphogranuloma venereum

II. Speziespezifische Antikörper gegen *Chlamydia trachomatis*

Indikation:

- Chronische Urogenitalinfektionen (Direkter Erregernachweis kann negativ sein, da die Keime nicht permanent sondern nur "schubweise" ihre Entwicklungsstadien durchlaufen).
- Infektionsorte, die dem direkten Erregernachweis nicht zugänglich sind (Pelvitis, Salpingitis, Epididymitis, insbesondere im Rahmen der Sterilitätsuntersuchung)
- Reaktive Arthritiden bei vorausgegangener Urogenitalinfektion

Anmerkung:

Bei entsprechender klinischer Fragestellung bitte gezielte Anforderung auf *Chlamydia trachomatis*-AK im Serum!

Prof. Dr. med. Lothar Röcker
Dr. med. Imme Maute
Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch
Ärzte für Laboratoriumsmedizin
Dr. med. Maryam Chahin
Ärztin für Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Dagmar Emrich
Ärztin für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie

und Kollegen

Mecklenburgische Straße 28
14197 Berlin

Telefon 030.820 93-0
Fax 030.820 93-301
webmaster@labor28.de
www.labor28.de



Neben dem direkten Erregernachweis von *Chlamydia trachomatis*, der heute durch den Einsatz der PCR eine erhebliche Sensitivitätssteigerung erfahren hat, ist der serologische Antikörpernachweis von diagnostischer Bedeutung.

Besonderheiten:

- ⇒ Bei akuten, lokal auf die Schleimhaut begrenzten Infektionen, ist keine Immunantwort zu erwarten.
- ⇒ Antikörper bleiben nach einer Infektion langfristig hoch; auch bei erfolgreicher Therapie
- ⇒ Gering erhöhte Titer sind häufig Folge des hohen Durchseuchungsgrades mit *Chlamydia pneumoniae*
- ⇒ Bei Reinfektionen können deutliche Titerveränderungen ausbleiben.